

St. Josef-Schützenbruderschaft Berlinghausen 1920 e.V.

Jahresbericht 1997/1998

Die letzte Generalversammlung fand am 6. Dezember 1997 statt. Seitdem haben uns folgende Schützenbrüder für immer verlassen:

Alfons Stahl, Iseringhausen

Hubert Sondermann, Bleche

Tonis Häner, Fohrt

Rudolf Clemens, Eichenermühle

Josef Hesse, Eichen

Karl Hilchenbach, Drolshagen

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren!

Das vergangene Schützenjahr begann wie üblich mit dem Besuch des **Schützenballs in Drolshagen**, der - wie insbesondere die Sangesbrüder wissen - diesmal um eine Woche auf den 10. Januar verschoben wurde, um zeitlich nicht zu nahe am Jahreswechsel zu liegen.

Am 25. Januar ging es weiter mit dem **Sebastianstag**, der anlässlich ihres Jubiläumsjahres von den Schützen aus Iseringhausen ausgerichtet wurde.

Die **Karnevalsfeier** fand am 21. Februar in unserer Halle statt, die turnusgemäß vom Männergesangverein ausgerichtet wurde. Neben den zahlreich erschienenen Ehrengästen wurde u.a. auch Werner Theile ganz besonders herzlich begrüßt. Die Organisation lag wieder in den bewährten Händen von Andreas Wigger alias "Klicker". Neben seiner Büttenrede traten auch wieder die Tanzgarde, Karla Klumna (Brigitte Nösser), die BBC-Girls und die sogenannten flotten Jungs auf.

In besonderer Erinnerung ist sicherlich auch noch das Theaterstück mit Steffen Maiworm und Thorsten Stamm Bundeswehrsoldaten.

Zum **Josefstag** wurde am 22. März geladen. Nach der hl. Messe traf man sich zum gemütlichen Frühschoppen in der Halle. Besonderer Höhepunkt war in diesem Jahr der sehr informative Dia-Vortrag von Günther Ohm zum Bau der Biggetalsperre.

Wie wir alle wissen, wurde unsere Halle im Jahr 1978 fertiggestellt. Aus Anlaß des somit 20jährigen Jubiläums veranstalteten die beiden Hallenträgervereine mal wieder einen **Tanz in den Mai** - natürlich am 30. April. Unter anderem spielte dazu die Egerlandbesetzung der Saßmicker Musik. [deren Auftritt freundlicherweise von Georg Voss gesponsert wurde.]

Am 13. Mai vollendete unser erster Vorsitzender Dieter Nebeling sein 40. Lebensjahr und lud aus diesem Anlaß zu sich nach Hause ein. Gefeierte wurde in der Garage.

Am 24. Mai waren wir dann Gast zum **100jährigen Vereinsjubiläum in Wegeringhausen**. Das Jubiläum betraf sowohl den Musikverein als auch den Schützenverein. Das Wetter war nicht ganz so gut, aber mit großem Glück konnten erreichen wir im Festzug noch trockenen Hauptes das Festzelt.

Zwei Wochen später war es dann so weit: Das **Schützenfest** wollte gefeiert werden. Es begann am Freitag, dem 5. Juni, mit der Bierprobe im Festzelt.

Am Samstag ging es in traditioneller Weise weiter. Am Nachmittag wurde vor dem Vereinslokal angetreten, an der Halle die Fahne abgeholt, der Nationalhymne gelauscht und schließlich die "Majestätenrunde" durchs Dorf abgearbeitet. Zunächst wurde in der Schmalemicke König Dieter Nebeling abgeholt. Weiter ging es zum Bremerhof, um Kaiser Bernd Hahn in den Zug aufzunehmen. Wenig später war schon wieder der nächste "Tankstop" in der Napoleonstraße vor "Bauers Garage". Dort holten wir den Jubelkönig Antonius Rademacher ab, der im Jahre 1973 den Vogel geschossen hatte. Nach der Ehrenrunde längst die Kapelle ging es dann zum Schützenplatz.

Dort galt es alsbald die Jubilare dieses Jahres zu ehren. Für ihre 25jährige Mitgliedschaft erhielten einen Orden:

Josef Berg, Drolshagen

Hermann Becker, Wenkhausen

Gustav Clemens, Brachtpe

Sturmi Engels, Benolpe

Herbert Theile, Berlinghausen

Für die 40jährige Vereinsmitgliedschaft wurden geehrt:

Walter Kronewald, Berlinghausen

Hans-Gerd Neu, Olpe

Ulrich Becker, Sendschotten

Und schließlich gehörten seit 50 Jahren der Schützenbruderschaft an:

Franz Alfes, Eichen

Edmund Clemens, Drolshagen

Josef Clemens, Olpe

Franz Clemens, Drolshagen

Rudolf Clemens, Eichenermühle

Günter Gummersbach, Drolshagen

Hubert Lau, Drolshagen

Hellmut Löwing, Eichen

Günter Scholemann, Brachtpe

Alois Theile, Berlinghausen

Selbstverständlich wurde auch der bereits erwähnte Jubelschützenkönig Antonius Rademacher geehrt und erhielt einen Orden. Besondere Ehre wurde auch unseren langgedienten Vorstandsbrüdern Bernd Hahn und Johannes Ludes zuteil. Sie gehören seit nunmehr 25 Jahren dem Vorstand der Schützenbruderschaft an und erhielten aus diesem Anlaß den Keramikteller des Sauerländer Schützenbundes. Die Laudatio hielt der stellvertretende Kreisschützenoberst Karl-Heinz Reuber.

Nach so viel Ehre wurde es dann ernst. Der Vogel mußte von der Stange geholt werden. Mit lautstarker Unterstützung der Jungschützen gelang es Klaus Docter, die Königswürde zu erringen. Die Mitbewerber Otmar Wigger und Michael Tump hatten das Nachsehen.

Anschließend konnte ausgelassen gefeiert werden. Das Zelt wurde allerdings nicht so voll wie in den Vorjahren. Das lag aber weniger am geringen Besuch als vielmehr an der extrem heißen Witterung, die es erlaubte, bis spät in die Nacht unter freiem Himmel zu stehen. Allerdings hatten vor allem diejenigen auch mit dem Wetter zu kämpfen, die zu schnell tranken. Erfreulich zu vermerken ist darüber

hinaus, daß zahlreiche Gäste unserer Nachbarvereine bereits am Samstagabend unser Fest beehrten.

Am Sonntagmorgen wurde im Dorf angetreten. Zunächst galt es, einen Kranz am Ehrenmal vor der Kapelle niederzulegen. Klaus Docter hatte hier seinen ersten offiziellen Auftritt. Der zweite Vorsitzende Andreas Wigger hielt eine kurze Ansprache und trug ein Gedicht über die Liebe vor.

Die hl. Messe fand dann wieder im Festzelt statt. Trotz seiner vielen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Firmung, ließ es sich unser Präses Dechant Linke nicht nehmen, zu einer kurzen Ansprache ins Zelt zu kommen. Die hl. Messe zelebrierte dann Vikar Klemens. Anschließend gab es Frühstück, und so gestärkt konnte der Frühschoppen angegangen werden. Die Iseringhauser Festmusik begeisterte ein vorerst letztes Mal mit ihrem Frühschoppenkonzert.

Am Nachmittag hatte sich das Wetter drastisch gewandelt. Angesichts des drohenden Regens wurde unser neues Königspaar Klaus und Gertrud Docter an der Halle abgeholt und dann marschierte alles eilends zum Schützenplatz. Am großen Festzug nahmen neben der Iseringhauser Feuerwehrmusik auch wieder der Tambourcops Olpe und unser Partnerverein aus Bühren teil.

Abends kam es dann zu einem ganz besonderen Auftritt. Der deutsche Vertreter beim diesjährigen Grand Prix d'Eurovision, Guildo Horn, ließ es sich nicht nehmen, auf der Tanzfläche aufzutreten. Wie sich später herausstellte war es aber gar nicht Guildo Horn, sondern nur König Klaus in entsprechender Verkleidung. Zum abendlichen Einzug ins Zelt hatte das Königspaar auf der eigenen Pferdekutsche Platz genommen, die von den Jungschützen gezogen wurde.

In der Nacht unternahmen einige Unentwegte noch eine längere Wanderung, die längst Ochels Scheune in die Eichenermühle zum Eierbraten in die Küche von Mühlen Anni führte. Über den Höhenweg ging es dann in geordneter Marschformation zurück nach Berlinghausen, wo man im "Stadion" den neuen Tag erwartete.

Zum Sackfest war das Wetter dann wieder schön, so daß man in Werners Biergarten Platz nehmen konnte, um das Schützenfest allmählich ausklingen zu lassen. Übrigens wurde auch mal wieder ein Sack-König ermittelt: Frank Wigger, Berlinghausen zerwaf die letzte Glühbirne vor der Halle.

Gleich am folgenden Donnerstag begingen wir das höchste Fest der Schützenbruderschaft: **Fronleichnam**. Nach der Prozession durch Drolshagen hatte uns Präses Linke wieder in den Pfarrgarten eingeladen. In diesem Jahr inspizierten wir auch

das "Bienenhäuschen" und Königin Gertrud entdeckte ihren besonderen Hang zu Zigarren.

Am 26. Juli besuchten wir unsere Nachbarn in **Iseringhausen**, die ihr **100jähriges Jubiläum** feierten. Bei der Programmplanung hatten die Iseringhauser viel von den Berlinghauser Schützen gelernt. So konnten wir am Samstag den Kommersabend mit anschließendem Zapfenstreich besuchen. Am folgenden Sonntag spielte das Wetter ausnahmsweise mal mit und so kam der gut organisierte Festzug auch richtig zur Geltung. Außerdem gab es noch eine umfangreiche Chronik.

Für den 21. August hatte die Firma Reese anlässlich ihres 25jährigen Jubiläums in die Halle eingeladen.

Nach der "Sommerpause" ging es Ende August weiter. Unverschämterweise hatte man bei der Terminierung des **Europaschützenfestes in Krakau** (Polen) nicht an unser **Kinderschützenfest** gedacht, daß zum gleichen Datum am 30. August stattfand. Doch wir ließen es drauf ankommen und verlegten den Termin des Kinderschützenfestes dennoch nicht. Allerdings mußten wir auf einige Schützenbrüder verzichten, die das Europaschützenfest vorzogen und sich mit dem Iseringhauser Bus auf die beschwerliche Reise nach Polen gemacht hatten. Kinderschützenkönig wurde unterdessen Thomas Bieker, der Laura Schneider zur Königin erwählte. Zum gleichzeitigen traditionellen Freibiertrinken hatten wir übrigens den Preis um 40% angehoben. Das Glas Bier kostete nunmehr nicht mehr 50, sondern 70 Pfennige.

Eine Woche später - am 6. September - fuhren wir zum Gänserreiten nach **Bühren**. Der St. Georg-Heimat- und Reiterverein feierte sein **50jähriges Jubiläum**. Dazu war ein großer Festzug mit einer Vielzahl von Musikkapellen organisiert worden, der von Dumicke zum Festplatz über Bühren marschieren sollte. Wie so vieles in diesem Jahr verhinderte jedoch das feuchte Wetter auch dessen Durchführung. Es regnete fast pausenlos. Daher wartete man in den Jausenstation eine regenärmere Phase ab und zog dann rasch zum Festplatz. Im Zelt tauchte sogar der CDU-Bundestagsabgeordnete Hartmut Schauerte auf - man merkte, daß in diesem Jahr Bundestagswahl war.

Am 20. September fuhren wir zum **Bundesschützenfest nach Altenhudem**. Den Bus hatten wir zusammen mit den Schützen aus Iseringhausen gechartert. Nach dem Festzug fand im riesigen Zelt ein grandioses Musikspektakel statt. Spontan bildeten sich Musikergruppen, die sich einen regelrechten Wettkampf lieferten. Die Abfahrt verzögerte sich abends ein wenig, weil der Bus so unglücklich geparkt hatte, daß er von einigen Schützenbrüdern aus Berlinghausen beinahe nicht gefunden worden wäre.

Anni und Bernd Maiworm feierten ihren Polterabend zur Silbernen Hochzeit sinnigerweise am Tag der deutschen Einheit, also am 3. Oktober.

Am 24. Oktober beging der **Kreisschützenbund Olpe** mit einer Feierstunde in Lenhausen sein **75jähriges Bestehen**. Zahlreiche Schützenbruder nahmen daran teil.

Am 15. November hatten wir nicht nur den **Volkstrauertag** zu begehen, zu dem der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Drolshagen, Alfons Berg, eine kurze Ansprache am Ehrenmal hielt. Die anschließende hl. Messe war darüber hinaus der Diamantenen Hochzeit unseres Ehrenoberst Heinrich Nebeling und seiner Frau Paula gewidmet.

Unser noch junges Vorstandsmitglied Herbert Theile bestand am 21. November seine Abschlußprüfung zum Schießwart und wird uns als solcher in Zukunft behilflich sein können.

Den Abschluß des Schützenjahres bildete wiederum der **Schützenball am 21. November**. König Klaus und Königin Gertrud hatten eingeladen. Auch einige Vertreter des Drolshagener Schützenvereins und sogar der erste Vorsitzende des Wegeringhauser Schützenvereins beehrten uns mit ihrem Besuch. In seiner prägnanten Ansprache stellte Klaus Docter seinen neuen Königsorden vor, der seinen Arbeitsplatz darstellte: die St. Martinus-Kirche von Olpe. Auch sein Arbeitgeber Pastor Müller war gekommen und hatte sich neben unseren Präses Dechant Linke gesetzt. Am Mikrophon konnten die beiden geistlichen Autoritäten dann gegeneinander antreten und ihre Pfarreien miteinander vergleichen.

Abschließend ist zu erwähnen, daß es in diesem schicksalsschweren Jahr nicht nur zu einem radikalen Regierungswechsel in Deutschland kam, sondern auch eine intensive Diskussion um den Anbau unserer Dorfgemeinschaftshalle geführt wurde. Die Hallenträgervereine einigten sich in der gemeinschaftlichen Versammlung am 27. November schließlich auf eine "kleine Lösung", die einen Anbau in Richtung Eichener Straße sowie ein Giebeldach über den Flachdach-Anbau vorsieht.

1. Vorsitzender

Schriftführer